

Funker besorgt über Störungen

Frankenthaler pflegen ihr Hobby mit weltweiten Verbindungen im Deutschen Amateur-Radio-Club

VON FRANK GELLER

Thomas Clos hat mit seinem Funkgerät schon mit Menschen auf allen Kontinenten Informationen in Wort und Bild ausgetauscht. Clos ist Vorsitzender des Frankenthaler Ortsverbands K27 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs (DARC). Die Mitglieder verbreiten den Namen der Stadt Frankenthal in der ganzen Welt, warnen aber auch vor massiv zunehmenden Störungen des Funkverkehrs und Radioempfangs.

„Amateurfunk ist Kommunikation ohne Grenzen“, sagt Thomas Clos. Dabei sind Funker Meister der Abkürzungen. 55 beispielsweise steht für „Viel Erfolg!“, 73 für „Viele Grüße!“, und 88 sagen Funkamateure, wenn sie „viele Küsse!“ verschicken wollen. Mit QSL-Karten bestätigen sich Funkamateure in aller Welt, dass es zwischen ihnen „gefunkt“ hat. Die Karten geben den Lauten und manchmal sehr leisen Stimmen aus dem Äther ein Gesicht. Darauf finden sich Kürzel, denn jeder Funker hat sein eigenes Rufzeichen, das weltweit nur ein einziges Mal vergeben wird. Thomas Clos etwa nennt sich im Äther DD1WT.

Hinter DJ4IP verbirgt sich Paul Müller. Der pensionierte Lehrer hat an der IGS Robert-Schuman-Schule neben Mathematik auch das von ihm mit aufgebaute Wahlpflichtfach Medien und Kommunikation (MUK) unterrichtet. Der Frankenthaler DARC hat dafür eine Funkstation (DL0RSF) im Keller eingerichtet. Das verrät schon die riesige Antenne auf dem Schuldach. Ab Februar öffnet die Gruppe den Raum an zwei Nachmittagen für Schüler, für die es auch ein Ausbildungsrufzeichen (DN1RSF) zum aktiven Funkbetrieb gibt.

Der 1972 gegründete Ortsverband verbindet mit seinem Engagement die Hoffnung, bei den Jugendlichen das Interesse am Amateurfunk zu wecken. Wie vielen anderen Vereinen auch macht dem DARC, der in ganz Deutschland rund 36.000 Mitglieder in über 1000 Ortsverbänden hat, der Nachwuchsmangel zu schaffen. Der Altersdurchschnitt der Frankenthaler Vereinsmitglieder beträgt etwa 61 Jahre. 37 Mitglieder zählen die Frankenthaler Funker aktuell, Mitte der 90er-Jahre waren es einmal über 70. „Internet und Mobiltelefone haben unser Hobby stark verändert“, erklärt Müller. Dabei habe die Funktechnik



Ihre Club-Funkstation haben sie in der Robert-Schuman-Schule (von links): Kurt Röhligh (Rufzeichen DL3UXI), Paul Müller (DJ4IP) und Thomas Clos (DD1WT).

FOTO: BOLTE

einen entscheidenden Vorteil: „Das Internet kann manipuliert werden, Funkwellen nicht. Da höre ich, wer am anderen Ende der Leitung sitzt.“

Gute Chancen sehen die Frankenthaler in der Digitaltechnik.

Große Chancen sehen die Frankenthaler in der Digitaltechnik. „Nur mit neuer Technik kann man junge Leute begeistern“, sagt Clos und zückt ein Funkgerät, das nicht größer ist als ein Mobiltelefon. „Mit einem so kleinen Gerät kann man mit der ganzen Welt sprechen – solange das Internet funktioniert.“ Was bei Jugendlichen ebenfalls gut ankommt, sei die Kombination von Computer und Funk. Clos schaltet einen PC ein. Der Computer übernimmt die Steuerung, auf dem Bildschirm sind das Signal der Gegen-

station und Störungen zu sehen. Viele junge Funkamateure schaffen den Weg in technische Berufe, sagt Paul Müller. „Beschäftigt man sich mit Funktechnik, kann man viel über Mathematik, Physik und insbesondere Elektrotechnik lernen. Außerdem erfährt man eine Menge über die Welt und unterhält sich oft in Fremdsprachen. Politik hat dagegen im Amateurfunk nichts zu suchen“

Und solange eine Autobatterie oder ein Generator verfügbar sei, funktionieren ein Funkgerät auch dann noch, wenn Strom-, Fest- und Mobilfunknetz zusammengebrochen sind. „In Krisengebieten sind es fast ausschließlich Funkamateure, die die Verbindung mit der Außenwelt aufrechterhalten“, betont Clos. Was vielen nicht klar sei: „Ohne Strom bleiben auch die Handys stumm, weil die Relaisstationen ausfallen.“

Der Auftrag, im Krisenfall einen

Notfunk zu ermöglichen, steht sogar im Amateurfunkgesetz. Um das auch in Frankenthal gewährleisten zu können, wünschen sich die Funkamateure ein Notstromaggregat oder eine Notstromversorgung für ihre Anlage in der Robert-Schuman-Schule. „Wir sind für eine Zusammenarbeit mit Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten im Krisenfall offen“, so Clos.

Was die Funkamateure deutschlandweit umtreibt, sind zunehmende Störungen, vor allem in Städten. Sie sehen den Amateurfunkdienst und andere funkbasierte Systeme wie das Radio bedroht. Kurt Röhligh (DL3UXI) vom Frankenthaler DARC spricht von einer elektromagnetischen Umweltverschmutzung. „Die ist zwar nicht sichtbar, aber für Radiohörer und Funkamateure deutlich hörbar“, sagt der pensionierte Radio- und Fernsichttechniker. In vielen Ballungszentren seien zum Beispiel „DAB+-Radiopro-

gramme oft gar nicht mehr oder nur noch mit Unterbrechungen zu hören.

Schuld seien unter anderem Schaltetzteile, Plasmafernseher und Vorschaltgeräte von LED-Lampen, die immer größere Verbreitung fänden. Deren Qualität sei häufig schlecht, in vielen Geräten fehlten Bauteile zur Entstörung wie Kondensatoren und Drosselspulen, erläutert Röhligh. „Diese Geräte wirken wie ein Sender und stören Funkfrequenzen und den Radiofunk. Auch der Funk von Behörden und Rettungsdiensten wird dadurch beeinträchtigt.“ Die Funkamateure sehen damit das Grundrecht auf freie Kommunikation und freie Information eingeschränkt.

NOCH FRAGEN?

Weitere Informationen zum DARC-Ortsverband Frankenthal gibt es im Internet unter www.darc.de/k27 und bei Thomas Clos per E-Mail an dd1wt@darc.de.

STADT-MAGAZIN

Nordsee schließt in Wormser Straße

Morgen, Freitag, schließt die Nordsee-Filiale in der Wormser Straße 5a. Als Gründe für die Aufgabe der seit 1959 bestehenden Niederlassung – einem von 373 Standorten bundesweit – nennt das Unternehmen auf Anfrage mangelnden wirtschaftlichen Erfolg im Zusammenspiel der Faktoren Flächengröße, Lage, Frequenz, bauliche Substanz, Mitbewerber und Zentralität. Den Standort Frankenthal endgültig aufzugeben sei jedoch nicht beabsichtigt. Für eine Neueröffnung suche man zurzeit nach einer anderen Immobilie in der Stadt.

Die Nordsee GmbH hat ihren Sitz in Bremerhaven und gilt mit rund 6000 Beschäftigten, 19 Millionen Kunden und einem Jahresumsatz von 357 Millionen Euro als europaweit führender Anbieter von Fischspezialitäten. Gegründet wurde sie 1896 von Bremer Reedern und Kaufleuten als Deutsche Dampffischerei Gesellschaft Nordsee. Im Deutschland-Test der Zeitschrift Focus wurde Nordsee 2013 und 2014 als beste Schnellrestaurantkette ausgezeichnet. |bik

Service-Clubs spenden 1800 Euro für Verein Fibi

Eine Spende von 1800 Euro haben die vier Frankenthaler Service-Clubs Soroptimist International, Kiwanis, Lions und Rotary nach eigenen Angaben dem Frankenthaler Verein Förderung interkultureller Bildung und Integration (Fibi) zur Verfügung gestellt. Die Spende sei der Fibi-Vorsitzenden Serap Yilmaz übergeben worden, teilte die Clubs mit. Bei dem Betrag handelt es sich um den Erlös des „Kino-Events“ der Clubs im Lux-Kino mit fast 200 Gästen. Für seine Unterstützung bedankten sich die Clubs bei Kinobetreiber Christian Kaltenecker. |rhp

GESCHÄFTSLEBEN

Die Firma Mehli Glas-Fenster-Türen stellt am Samstag, 27. Januar, ab 9 Uhr ihr modernisiertes Ausstellungsraum am Firmensitz im Ziegelhofweg 4 vor. Bei dem Tag der offenen Tür werde auch das neue Firmenimage und das überarbeitete Produktsortiment präsentiert, teilt Juniorchef Stefan Mehli mit. Informationen zu den Aktivitäten und zum Angebot gibt es auch auf der ebenfalls neu gestalteten Internetseite des Unternehmens: www.mehli-ft.de. |rhp

WETTER

Wolkig, Regen, bis 13 Grad



Aussichten: Heute ist es stark bewölkt bis bedeckt, und später setzt von Westen her Regen ein. Die Höchstwerte erreichen nachmittags 11 bis 13 Grad. In den Gipfelnagen des Pfälzerwaldes werden 8 Grad erwartet. Der Wind weht mäßig aus Südwest. Nachts trübe und weitere Regenfälle, aber mild bei Tiefstwerten von 6 bis 7 Grad. Morgen, Freitag, bleibt es wolkenverhangen oder stark bewölkt. Vormittags fällt noch leichter Regen oder Sprühregen, und bei 8 bis 9 Grad wird es spürbar kühler sein als an den Vortagen. Am Wochenende rasche Wetterberuhigung: Da sich dann rasch Hochdruckeinfluss bei einem kräftig steigenden Luftdruck durchsetzen wird, bleibt es überwiegend trocken bei 7 bis 8 Grad. Nachts wird es jedoch nahe 0 Grad kalt. Allgemein erwartet uns von Samstag bis Montag somit ein Mix aus Hochnebel, dichten Wolkenfeldern und mit etwas Glück auch ein bisschen Sonnenschein. Anfang Februar könnte es vorübergehend tagüber mit nur 1 bis 3 Grad deutlich kälter werden. In Senken und Mulden herrscht teils mäßiger Nachtfrost.

Vor einem Jahr: Dauerfrost bei -2 Grad, dazu dichter Nebel oder Hochnebel, trocken.

Quelle: Klima-Palatina/Maikammer

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ
Frankenthal

Bezugsverlagsleiter: Uwe Richter

Redaktionsteam:
Jörg Schmiting (örg. verantwortlich), Dr. Stephan Pi-eroth (spi, Stellvertreter), Antje Landmann (jel), Birgit Möhrath (möt), Christian Treptow (tc), Sonja Weiher (soj), Waltraud Werdels (ww)

KURZ NOTIERT

Förderverein für jüdisches Gedenken. Werner Schäfer und Herbert Baum halten heute, Donnerstag, um 19 Uhr im Dathenushaus, Kanalstraße 6, einen Vortrag mit Fotos zum Thema „In Berlin überlebt: Walter Abraham aus Frankenthal“. Es geht um das Schicksal eines jüdischen Frankenthalers, der die Verfolgungen der NS-Zeit mit seiner Familie „untergetaucht“ überstand. rhp

Skatclub. Nächster Spielabend ist am morgigen Freitag um 20 Uhr im Clublokal im Kleintierzuchtverein Hasenbock, Am Kanal 11. Gastspieler, Interessierte und neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. |rhp

Stadtverwaltung, Seniorenbüro. Heute, Donnerstag, in der Zeit von 14.30 bis 17.30 Uhr können sich Junggebliebene zum gemütlichen Beisammensein mit Tanz im Vereinslokal des Kleintierzuchtvereins, Am Kanal 11, einfinden. Info: Seniorenbüro der Stadt Frankenthal, Telefon 06233 89-563 (Brigitte Sauer), oder www.frankenthal.de. |rhp

Naturfreunde. Für morgen, Freitag, 15

Uhr, wird zum offenen Spielenachmittag bei Kaffee und Kuchen in das Naturfreundehaus Rudi-Klug-Haus, Ziegelhofweg 6, eingeladen. Gespielt werden unter anderem Skip-Bo, Rummikub und Mensch-ärgere-dich-nicht. Gäste sind willkommen. Weitere Informationen unter Telefon 0621 663341. |rhp

Kindergarten Ostpark und Robert-Schuman-Grundschule. Ein Abgabeflohmarkt „Alles rund ums Kind“ findet am Samstag, 27. Januar, von 14 bis 16 Uhr in der Turnhalle der Integrierten Gesamtschule Robert Schuman statt. Die Kleidung ist getrennt nach Jungen und Mädchen sowie nach Größen vorsortiert. Besucher können Kleidung, Schuhe, Spielzeug, Bücher und vieles mehr einkaufen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Einlass für Schwangere mit Mutterpass plus eine Begleitperson ist bereits um 13.30 Uhr. |rhp

Sozialverband VdK. Kaffeeklatsch in der Cafeteria des Hieronymus-Hofer-Hauses jeweils am letzten Samstag des Monats, 14.30 bis circa 18 Uhr. Nächste Termine: 27. Januar, 24. Februar, 31. März. rhp

AUF EINEN BLICK

TERMINE STADT

Frankenthal: Beirat für Menschen mit Behinderung: Sitzung, 17 Uhr, Verwaltungsgebäude Neumayerring. - **Beirat für Migration und Integration:** Sprechstunde mit Beiratsmitglied, Info unter Tel. 06233 89-302, 15-17 Uhr, Außenstelle Rathaus Westliche Ringstr., Souterrain, Zimmer 3. - **CDU: Bürger-sprechstunde** Christian Baldauf, MdL, mit Doris Schwarz, Carl-Theodor-Str. 8, Tel. 06233 318174, 9-12 Uhr, CDU-Bürgerbüro. - **Erkenbert-Museum:** Ausstellungsöffnung: Nachts in Frankenthal, Fotografien (bis 4.3.), 19 Uhr. - **Maltser Hilfsdienst:** Spielerunde, 14-17 Uhr, Seniorenbegegnungsstätte Villa Malta. - **Mehrgenerationenhaus:** Interkulturelle Krabbelgruppe, 9.15-11.15 Uhr; Sprachförderung Anfänger, mit Kinderbetreuung, 10-12 Uhr. - **Seniorenbüro:** Gemütliches Beisammensein mit Tanz für Junggebliebene, 14.30-17.30 Uhr, Vereinsheim des Kleintierzuchtvereins. - **Stadtbücherei:** Quiz-Abend, 19.30 Uhr. - **Verein der Freunde Kiwanis-Club:** Braun

Produktdesign - Entwicklung der Design-Sprache der Firma Braun von 1955 bis heute, Referent Björn Kling, 19.30 Uhr, Städt. Musikschule.

TERMINE VORORTE

Studenheim: Vorortverwaltung: Sprechstunde mit Ortsvorsteher Karl Ober, 15.30-16.30 Uhr, Verwaltungsstelle.

TERMINE LAND

Bobenheim-Roxheim: Prot. Kirchengemeinde: Frauentreff, 14.30 Uhr, Martin-Luther-Gemeindehaus. - **Verein für Naturschutz und Heimatpflege:** Jahresmitgliederversammlung, 19 Uhr, Heimatmuseum.

Dirmstein: TSG: Mitgliederversammlung, 20 Uhr, Gasthaus Bengel.

Heßheim: Ortsgemeinde: Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema Straßenausbaubeitrag, 18 Uhr, Bürgerhaus.

Mit voller Wucht ins Heck geprallt



FOTO: BOLTE

Zwei Verletzte, 10.000 Euro Sachschaden: Das ist laut Polizei die Bilanz eines Unfalls auf der L 524 zwischen Oggersheim und Eppstein am Dienstag. Aus „Unachtsamkeit“, so die Beamten, war ein 21 Jahre alter Frankenthaler mit seinem VW Golf gegen 17.50 Uhr ungebremst ins Heck eines Mercedes A-Klasse geprallt, der vor ihm Richtung Eppstein unterwegs war und dessen 47-jähriger Fahrer aus dem Landkreis Greiz (Thüringen) nach links in eine Einbuchung einbiegen wollte. Durch die Wucht der Kollision sei die A-Klasse von der Fahrbahn geschleudert worden. Beide Fahrer wurden verletzt und zur Untersuchung ins Krankenhaus gebracht. Die Feuerwehr war für die Sicherung der Unfallstelle mit drei Fahrzeugen und 13 Mann im Einsatz. |örg

NOTRUF/NOTDIENSTE

RAT & HILFE

Beratungsstellen: IB Jugendmigrationsdienst: Beratung, Sprach- und Orientierungsmaßnahmen, für junge Menschen von 12 bis 27 Jahren, 15-17 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Mahlastr. 35. - Patientenberatungsstelle der Bezirks-zahnärztekammer Pfalz: Sprechzeiten, Tel. 0621 5299289, 9-12 Uhr. - Sozial-psychiatrischer Dienst: Sprechstunde, Terminvereinbarung unter Tel. 0176 8025454 oder 0621 5909206, 15-16 Uhr, Rathaus, Rathausplatz 2 - 7. - Anonyme Alkoholiker (AA): Offenes Meeting mit Angehörigen und Interessierten, Info unter Tel. 0621 19295, 19.30-21.15 Uhr, St.-Ludwigs-Kirche, Wormser Str. 41.

APOTHEKEN

Notdienst-Apotheke im Fesnetz und im Mobilfunknetz unter Tel. 01805 258825 plus Postleitzahl zu erfahren, 0,14 Euro/Min. aus dem Fesnetz, Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min. oder im Internet www.lak-rlp.de.

Frankenthal: West-Apotheke, Heßheimer Str. 23, Tel. 06233 9286.

ARZT

Frankenthal, ehemalige VG Heßheim, Bobenheim-Roxheim: Bereitschaftsdienstzentrale in der Stadtklinik, Elsa-Brändström-Str. 1, Frankenthal, Tel. 116117, 19 bis morgen 7 Uhr. **Dirmstein, Großkarlbach, Laumersheim und Gerolsheim:** Bereitschaftspraxis am Kreiskrankenhaus, Westring 55, Grünstadt, Tel. 116117, ab 19 bis morgen 7 Uhr. **Lamsheim:** Bereitschaftspraxis, Steiermarkstr. 12, Ludwigshafen-Gartenstadt, Tel. 116117, 19 Uhr bis morgen 7 Uhr.

AUGENARZT

Zu erfragen unter Tel. 06232 1330.

ZAHNARZT

Zu erfragen unter Tel. 06359 1231 oder im Internet www.zahnnotfall-pfalz.de.